

church musician. His influence can be seen in all of these areas. When Grimm came to the Moravian community at Herrnhut in 1747, he was a trained, experienced, professional musician. Most of the Moravian composers both before and after him were amateurs. Grimm brought with him the standards of a professional musician which helped establish the high quality of musical composition which is considered to be characteristic of Moravian music.

## ZUR TIBETISCHEN BIBEL

von  
Paul Theile

Der Aufsatz "Entstehungsgeschichte der Tibetischen Bibel" von Norman Driver in *Unitas Fratrum* 16 (1984) S. 114-121, schließt mit dem Jahr 1951 ab. Er sei noch durch ein kurzes Schlußkapitel ergänzt.

1950 war der letzte Himalaja-Missionar der Brüdergemeine, der Schweizer Bruder Pierre Vittoz, mit seiner Frau in Leh eingetroffen. 1955/56 machte er sich mit seinem tibetischen Kollegen, Bruder Eliyah Tsetan Phunthsog an die Revision der Übersetzung des Matthäus-Evangeliums und des ersten Korintherbriefes. E.T. Phunthsog, der aus dem ladakhischen Königshaus stammte, verfügte über eine gründliche tibetische Bildung, die es ihm ermöglichte, eine Sprachform zu finden, die im ganzen tibetischen Sprachgebiet verstanden wird. Nach einem Europaaurlaub der Familie Vittoz erhielt diese im Jahr 1957 für Leh kein Visum mehr. Schließlich wurde ihr erlaubt, sich von Oktober 1959 an in Landour-Mussoorie niederzulassen, wo E.T. Phunthsog bald zu ihnen stieß. Es war der Ort, an dem der Dalai Lama im Exil lebte. Bis Dezember 1961 beendeten die beiden herrnhutischen Brüder die Revision des Neuen Testaments. Anfang 1962 kehrte die Familie Vittoz in die Schweiz zurück; die Arbeit des letzten Himalaja-Missionars der Brüdergemeine aus Europa war beendet. Beide Übersetzer leben nicht mehr.

Die Angaben in der Liste der Himalaja-Missionare, *Unitas Fratrum* 16 (1984) S. 138, sind wie folgt zu ergänzen:

- Nr. 35: Peter, Alfred Friedrich - 1930-40 Leh, Khalatse, Kyelang  
Nr. 37: Vittoz, Pierre (Gerber) - 1950-56 Leh, Landour-Mussoorie.